

amriswil.info

KULTUR Tipp!
QUANTETT JOHANNES KOBELT
SO | 14. MAI | 19 UHR
Kulturforum

Erkunden

Neu organisiert das Ortsmuseum immer am 19. des Monats um 19 Uhr Stadtführungen in Amriswil.
Seite 2

Einweihen

Am Mittwochabend konnte der neue Eingangsbereich des Freibades eingeweiht werden.
Seite 4

Erholen

Der Biessenhofer Weiher im Naherholungsgebiet muss wegen des Hochwasserschutzes ausgebaut werden.
Seite 7

Wir wünschen schöne Pfingstferien

In eigener Sache Mit der heutigen Ausgabe verabschiedet sich das amriswil.info in eine zweiwöchige Frühlingspause. Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juni. Der Inserate-Annahmeschluss ist am Dienstag, 30. Mai, um 14 Uhr. Anzeigen können via Mail an inserate@stroebele.ch geschickt werden. Der Annahmeschluss für Eingesandte ist ebenfalls am 30. Mai, um 18 Uhr. Diese schicken Sie bitte an redaktion@amriswil.ch. Während den folgenden zwei Wochen informieren wir auf den Social Media Accounts über alles, was in Amriswil läuft. Die Stadtverwaltung wünscht eine schöne und sonnige Frühlingszeit. (tas)

Neue Hotline-Nummer

Mobilität Seit Anfang Mai läuft in Amriswil die einjährige Testphase mit den TIER E-Scootern. Seither können die Trottnetts via App unkompliziert freigeschaltet und genutzt werden. Bei Problemen verspricht eine Hotline rasch Hilfe. Diese ist seit Anfang Woche unter der neuen Nummer 043 505 16 18 oder weiterhin via Mail stgallen@tier.app erreichbar. (tas)

Stadtrat äussert sich

Stadtrat Stadtpräsident Gabriel Macedo möchte in den Nationalrat. Ein Doppelmandat wäre rein rechtlich möglich, bringt aber Herausforderungen mit sich, denen der Stadtrat kritisch gegenübersteht.

[➤ Mehr auf Seite 5](#)

Käuferin gefunden

Kirche Das Kirchgemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde soll ein kirchliches Zentrum bleiben: Die Heilsarmee möchte die Liegenschaft für 1,75 Millionen Franken erwerben.

[➤ Mehr auf Seite 6](#)

Stadt schliesst die Rechnung 2022 mit Ertragsüberschuss

Finanzen Unsichere Jahre werden wohl zur Gewohnheit. Jedoch schaden Corona, Krieg und Energiekrise dem Amriswiler Finanzhaushalt anscheinend nicht. Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 3.8 Millionen.

Schon die Jahre 2020 und 2021 waren mit der Covid-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen alles andere als «normal». Kaum war dies überstanden, hat 2022 der schreckliche Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flüchtlingswelle begonnen. Zwei Probleme, die leider immer noch anhalten. Als ob das nicht genug wäre, folgten die Strommangellage und die Energiekrise. Generell musste man befürchten, dass bei solch aussergewöhnlichen Ereignissen die Wirtschaft eher stagniert und die Sozialfälle zunehmen. Im vergangenen Jahr ist jedoch das Gegenteil eingetreten. «Die Wirtschaft floriertere, die Arbeitslosenzahlen sind gesunken, wodurch sich die Ausgaben in der sozialen Wohlfahrt massiv verringert haben und um 1'437'000 Franken tiefer ausfallen als budgetiert», erklärte Stadtpräsident Gabriel Macedo am Donnerstagabend in Form der Partei- und Medieninformation. Diese und weitere unerwartete Faktoren haben dazu geführt, dass die Jahresrechnung 2022 der Stadt Amriswil mit einem Ertragsüberschuss von knapp 3.8 Millionen Franken sehr erfreulich abschliesst. Dies, obwohl das Budget für 2022 einen Aufwandüberschuss von gut einer Million Franken prognostiziert hatte.

Landhandel und Sparsbemühungen

Das unerwartet gute Resultat ist für einmal nicht auf höhere Erträge aus den ordentlichen Steuern zurückzuführen. Die-



Bild: tas

Die Finanzverwaltung informierte gestern gemeinsam mit Stadtpräsident Gabriel Macedo über die Rechnung 2022.

se sind sogar leicht unter den Prognosen geblieben. Einen grossen Beitrag zum positiven Ergebnis haben jedoch die Erträge aus den Grundstücksgewinnsteuern (Mehrertrag 1'155'000 Franken) geleistet, da sich der rege Handel und die hohen Landpreise bemerkbar machten. Zusätzlich konnte ein unerwarteter Zusatzbeitrag für Sonderlasten beim Finanzausgleich (Mehrertrag rund 412'000 Franken) verbucht werden und der tiefere Aufwand bei den Prämienverbilligungen (Minderaufwand 381'00 Franken) trug ebenfalls zum positiven Ergebnis

bei. Ausserdem konnte aus Landverkäufen ein Gewinn von rund 232'000 Franken verbucht werden. «Unverändert gross sind zudem die Budgetdisziplin und die Sparsbemühungen des Personals bei den planbaren Aufwänden», so Macedo.

Finanzkennzahlen verbessert

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Finanzkennzahlen der Stadt. Im 5-Jahres-Vergleich konnten insbesondere Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Kapitaldienstanteil merklich verbessert werden. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

SEEMÖWE
DAS THUNGAUER LANDHOTEL
PFINGSTMONTAG BRUNCH
29. Mai 2023 von 11-15 Uhr
Restaurant geöffnet bis 17 Uhr

Erwachsene CHF 56 | 13-17 J. CHF 45 | 1-12 Jahre Alter x2
Haussekt | Frühstück | Vorspeisen | Desserts
Kaffee, Tee, Fruchtsaft, Milchgetränke, Mineralwasser,
Mini-Hauptgänge à la Carte
Hauptstrasse 54 | 8594 Gütingen
+41 71 695 10 10 | info@seemoewe.ch

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.
Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978. IMMOBILIEN TREUHAND

Energie für jeden Tag

Telefon 071 474 74 74
www.elektroetter.ch

GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH
Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home
Service-Telefon:
071 410 05 84 gigerheusi.ch

a.info
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 02. Juni 2023.

Einbürgerungsgesuche – öffentliche Ausschreibung

Die Kompetenz für die Verleihung des Amriswiler Gemeindebürgerrechts liegt laut den Vorschriften der Gemeindeordnung seit dem 1. Juni 2019 beim Stadtrat, dies im Anschluss an eine öffentliche Publikation der Gesuche im amtlichen Publikationsorgan «amriswil.info». Beim Stadtrat steht der Entscheid über folgende Gesuche an:

Zamira Zekiri, geboren am 01. September 2006 in Münsterlingen, nordmazedonische Staatsangehörige, Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit, wohnhaft am Hirschenweg 6 in Amriswil.

Egzon Ziberi, geboren am 25. Juni 1994 in Münsterlingen, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Automobil-Fachmann/Fahrzeugmechaniker, verheiratet, wohnhaft an der Kreuzlingerstrasse 1 in Amriswil, zusammen mit seinem Sohn Eron, geboren am 26. August 2021 in Münsterlingen geboren.

Daniele Mancino, geboren am 19. August 1981 in Singen (DE), italienischer Staatsangehöriger, Teamleiter Produktion, verheiratet, wohnhaft an der Weiherstrasse 63b in Amriswil, zusammen mit seiner Tochter Emily, geboren am 08. August 2014 in St. Gallen geboren.

Während der Eingabefrist bis 31. Mai 2023 können Stimmberechtigte Gründe geltend machen, welche gegen die Einbürgerung sprechen. Der Stadtrat kann nur konkrete, sich auf die einzelnen Gesuchstellenden beziehende Gründe in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Pauschale Meinungsäusserungen sind nicht geeignet, um eine Einbürgerung in Frage zu stellen.

Konkrete Eingaben sind schriftlich, begründet und unterzeichnet an die Stadtkanzlei, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, zu richten.



Kehrichtabfuhr an Auffahrt, 18. Mai 2023

Die Kehrichtabfuhr vom Donnerstag, 18. Mai 2023, im Gebiet Amriswil Bahnlinie Süd, Mühlebach, Biessenhofen, Schocherswil, Hagenwil, Räuchlisberg wird auf den Freitag, 19. Mai 2023, verschoben.



BESTATTUNGEN

Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 28. April 2023:
Schmid, Gertrud, von Schaffhausen SH, geboren am 23. Februar 1936, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.



Fortsetzung von Seite 1 | Auch der Zinsbelastungsanteil war 2022 mit einem Prozent sehr tief. Besonders erwähnenswert ist zudem die positive Entwicklung bei der Nettoverschuldung, konnte diese im vergangenen Jahr auf 1'812 Franken gesenkt werden.

Fachpersonalmangel hält an

Nach den schwierigen Vorjahren, in denen die Covid-19-Pandemie das alles bestimmen-de Thema war, ist 2022 die Normalität ins Alters- und Pflegezentrum Amriswil zurückgekehrt. Diese beinhaltet leider auch den in der ganzen Branche zu spürenden Fachpersonalmangel, welcher es zunehmend schwieriger macht, den vom Kanton geforderten Stellenplan abdecken zu können. Dies gelang im Berichtsjahr nur durch den Einsatz von Temporärpersonal und Aushilfen. Trotz betrieblichem Gesundheitsmanagement sind die Absenzquote und die Fluktuation weiterhin hoch.



Gabriel Macedo Nach Corona, Krieg und Energiekrise musste man befürchten, dass die Wirtschaft eher stagniert und die Sozialfälle zunehmen. Im vergangenen Jahr ist jedoch das Gegenteil eingetreten.

Stadtpäsident Gabriel Macedo

Gut 900'000 Franken Gewinn

Dank der praktischen Vollbelegung, der weiterhin hohen Pflegebedürftigkeit und durch eine konsequente Kostenkontrolle resultierte im Jahr 2022 ein stattlicher Gewinn von rund 906'000 Franken, welcher ins Eigenkapital eingelegt wird. Die Entwicklung hin zu immer späteren Eintreten von älteren und

pflegebedürftigeren Menschen hält an. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Alters- und Pflegezentrum liegt derzeit bei 2.8 Jahren und das Durchschnittsalter der Bewohnenden bei 85.34 Jahren. Mit der zunehmenden Kurzfristigkeit stieg in den letzten Jahren auch der administrative Aufwand für alle Bereiche deutlich an. Dieser Trend wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen, da die Durchlässigkeit (von zu Hause ins Spital, dann ins Pflegeheim und mit Spitex-Unterstützung wieder nach Hause) zugenommen hat, was für die Betroffenen grundsätzlich positiv ist. Durch die hohe Auslastung waren 2022 etwas weniger Ein- und Austritte zu verzeichnen.

Alterswohnungen mehr als ausgelastet

Die Rechnung der Alterswohnungen (inkl. Betreutes Wohnen) schloss mit einem Gewinn von rund 252'000 Franken ab. Per Ende Dezember 2022 waren alle 66 Wohnungen vermietet. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 15 (Vorjahr zehn) Mieterwechsel statt. Acht Mieter traten ins Alters- und Pflegezentrum Amriswil über, drei Mieter wechselten in eine andere Institution und vier Mieter verstarben. Die Nachfrage nach Alterswohnungen übersteigt das Angebot bei Weitem, weshalb mit dem Projekt «Neubau Alterswohnungen/Spitex» weitere 31 Wohnungen geplant werden. Das seit dem 1. Juli 2007 in den Alterswohnungen angebotene Betreute Wohnen hat sich sehr bewährt und ist etabliert. «Per Ende 2022 machten 50 Mieterinnen und Mieter von diesem Angebot Gebrauch, welches unter anderem zum Ziel hat, einen allfälligen Heimeintritt bei Pflegebedürftigkeit durch die Unterstützung der Betreuungspersonen und der Spitex möglichst lange hinauszuzögern oder sogar ganz zu vermeiden», führt Macedo aus. Diese Wohnform liegt im Trend und es besteht eine Warteliste für die Aufnahme.

Abstimmung am 18. Juni 2023

Der Stadtrat hat die Jahresrechnungen 2022 an den beiden Sitzungen vom 28. Februar und 14. März 2023 beraten und von den erfreulichen Ergebnissen Kenntnis genommen. Am 18. Juni können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber befinden. (red/tas)



Der Adlerplatz in Amriswil.

Zwischen Adlerplatz und Bahnhof

Stadtführung Auf der Stadtführung am Freitag, 19. Mai, um 19 Uhr, erkunden alle Teilnehmenden ein Stück Amriswil, das es so in einigen Jahren nicht mehr geben wird: Das Quartier zwischen Adlerplatz und Bahnhof, einst der «Nabel» von Amriswil. Dort befanden sich die Post, die Kantonalkbank, und die international tätige Textilfirma Tuschmid AG. An diesem Abend erfährt man von Stadtführer Reto Candio Interessantes zum öffentlichen Verkehr, zum Rennweg und zum unteren Bereich der Bahnhofstrasse. Die Führung ist kostenlos und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist an der Kreuzung Bahnhofstrasse / Einmündung Rennweg bei der Allianz-Versicherung. Die Führung ist ein Angebot des Ortsmuseums Amriswil. Die nächsten Termine sind:

- Montag, 19. Juni, 19 Uhr Führung durch Oberaach mit Alfons Bieger
- Mittwoch, 19. Juli, 19 Uhr Führung «Rund um den Hegibach» mit Rolf Hess
- Samstag, 19. August, 19 Uhr Führung «Rund um den Suufing» mit Reto Candio
- Dienstag, 19. September, 19 Uhr «Kirchturmbesteigung» mit Daniel Laib

WERBUNG



Wildgehölze und Wildstauden bei Wüthrich pflanzen.

Mehr Biodiversität in Ihrem Garten

Bei wüthrichpflanzen in Hatswil/Amriswil gibt es eine Vielzahl an einheimischen Wildgehölzen und Wildstauden. Lassen Sie sich bei uns beraten und verbessern Sie nachhaltig die Lebensgrundlage für Vögel und Insekten in Ihrem Garten. Zusätzlich zum vielfältigen Pflanzenangebot finden sich beim Fachbetrieb auch trendige Garten- und Loungemöbel von FERMOB und STERN sowie die hochwertigen Sonnenschirme von GLATZ und den einzigartigen Keramikgrill BIG GREEN EGG. Nicole und Christian Egli-Soller und das Team von wüthrichpflanzen freuen sich auf Sie. (pd)

wüthrich pflanzen ag, Romanshorneerstrasse 272, 8580 Hatswil / Amriswil
071 463 66 33, info@wuethrich-pflanzen.ch

MilJazz Festival 2.0

Big Band Sound und Uniformen mögen auf den ersten Blick eher ungewohnt sein. Doch es hat Tradition und gerade deswegen verspricht das MilJazz Festival 2.0, mit der Big Band of the Marinierskapel der Koninklijke Marine Force und der Swiss Armed Forces Big Band, einen einzigartigen und jazzigen Akzent zu setzen. Infos: www.militaermusik.ch (pd)

Donnerstag, 25. Mai – Pentorama, Amriswil
Konzert: 19.30 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr
Eintritt frei – Ein Geschenk für die Bevölkerung

Geburten

27. März: Osmanoska, Elif, Tochter des Osmanoski, Ernes und der Osmanoska, Eniser, von Nordmazedonien, geboren in Münsterlingen

29. März: Kunushevci Lira, Tochter des Kunushevci Egzon und der Kunushevci Adelina, von Amriswil TG, geboren in St. Gallen

06. April: Schoch, Sarina, Tochter des Schoch, Roman und der Schoch, Mirjam Tirza, von Schwellbrunn AR, geboren in Münsterlingen

12. April: Joumaa, Talitha Miriam, Tochter des Joumaa, Jack und der Joumaa, Lorina, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

15. April: Murtezi, Erleah, Tochter des Murtezi, Ermal und der Murtezi, Herodita, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

25. April: Stjepanovic, Nael, Sohn des Stjepanovic, Marko und der Stjepanovic, Ines, von Romanshorn TG, geboren in Münsterlingen



Hansjörg Stahel ist neuer Stiftungsratspräsident

Heimetli Hansjörg Stahel überlegte nicht lange, als er für das Amt des Präsidenten der Stiftung Isa Stähelin angefragt wurde: «Das Heimetli Sommeri ist für mich eine Herzensangelegenheit und ich fühle mich geehrt, mich mit meiner Erfahrung und meinem Beziehungsnetz für die Stiftung einsetzen zu dürfen.»

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich Verena Läuchli Plüer nach sieben Jahren aus dem Stiftungsrat. «Als Präsidentin freute es mich sehr, im Stiftungsrat für einige Jahre mitzuwirken. Wenn ich nun mein Amt in neue Hände übergebe, so schaue ich dankbar zurück. Viele wunderbare Menschen und ein gesegnetes Haus, das Heimat bieten darf. Und immer wieder wohlgesinnte Spender, die das Werk freudig mittragen. Von Herzen wünsche ich dem Heimetli und seinem Umfeld, dass es weiterhin seine Segensspuren weiterziehen darf.» Stahel freut sich auf seine neuen Aufgaben. Das Heimetli ist ein sozialpädagogisches Kleinheim für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Das Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen durch eine gezielte sozialpädagogische Förderung und Betreuung wieder Sicherheit, Geborgenheit und konstante Bezugspersonen für die Dauer des Aufenthaltes zu bieten. (red)

Kolumne

Muttertag

Von Jacqueline Rutishauser

Dieses Wochenende ist Muttertag. Ein Tag von 364 restlichen im Jahr, an dem die Mütter gehuldigt werden. Ein Tag voller Erwartungen, die kaum erfüllt werden können. Unsere Kinder werden mir vermutlich, wie jedes Jahr, ihre in der Schule gebastelten, Geschenke überreichen. Somit ist der Muttertag für sie erledigt. Deshalb werde ich den Tag am Blumen-Stand in der Gärtnerei verbringen und während meiner Pause mein Mami besuchen, um ihr damit (hoffentlich!) eine Freude zu bereiten. Was für mich persönlich Muttertag bedeutet, wurde mir erst kürzlich wieder einmal klar: Ende April organisierte der STV Oberaach ein Korbballturnier im Tellenfeld. Eine geringe Anzahl an Anmeldungen von U14 Mannschaften brachte mit sich, dass die Jungs des TVO, zu denen auch meine zwei Söhne gehören, gegen U16 Gruppen spielen mussten. Die Gegner wirkten zum Teil wie Hünen gegen die um zwei Köpfe kleineren 10- bis 13-Jährigen. Ich weiss nicht mehr, ob ich aus purer Verzweiflung, oder zum Ansporn meinen Kindern pro Ball im Korb, ein Glacé versprochen habe. Und prompt traf Thorben seinen ersten Korb. Vergangenes Wochenende nahm die Mannschaft in Erlen am Jugendspieltag Korbball teil. Diesmal durften sich die Jungs mit anderen U14 Mannschaften messen. Es war eine Freude, dem Team zuzuschauen, das scheinbar innerhalb einer Woche riesige Fortschritte gemacht hatte. Die beiden Trainer waren daran sicher nicht ganz unschuldig. Sie fanden für jeden Spieler motivierende Worte und geizten nie mit Lob, auch wenn es mal nicht rund lief. Unser Ältester war kaum wieder zu erkennen. Er machte einen viel wacheren Eindruck als sonst. Ich stand am Feldrand. Einerseits wahn-sinnig stolz auf meine Söhne, die einen Teil dieses Teams sein durften, andererseits wurde mir bewusst, was für ein Schlamassel ich mir da wieder eingebracht hatte: Jedes Mal, wenn Thorben einen Korb verwertete, streckte er mir die Anzahl Finger entgegen, wie viele Glaces ich ihm schulde. Aktuell stehe ich bei meinem Sohn mit acht Kugeln Wellauer-Glacé in der Kreide. Allerdings hoffe ich, dass nicht die Süssigkeit alleine Thorbens Motivation war, sondern ein Paket aus allem: die Freude am Sport, seine Teamkameraden, und die tollen, engagierten Trainer. Die Entwicklungsschritte unserer Kinder miterleben zu dürfen, mit ihnen mitfiebern und die Freude daran, wenn wenigstens ein kleiner Teil der Knochenarbeit Erziehung hängen bleibt, das ist für mich Muttertag. Liebe Mütter bleibt unermüdlich und hartnäckig! Schönen Muttertag.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Filmreifer Auftritt im Ortsmuseum

Geschichte Nach dem Motto «Ein Film ohne Kino ist wie Champagner ohne Kohlensäure» erzählte Marian Brenner-Messerli vom Kino Flora.



Das Interesse an den Ausführungen von Marian Brenner-Messerli war gross. Bilder: pd

Eine grosse Zuschauerschar verfolgte die Ausführungen von Marian Brenner-Messerli zur Kinowelt in Amriswil. Sie hielt in Form des Museumssonntags eine Erzählstunde im Ortsmuseum ab. Ihre Eltern, Paula und Peter Messerli, betrieben die beiden Kinos «Flora» und «Rex» in Amriswil. Erstaunlich, welchen Einfluss das Kino auf die gesellschaftliche Entwicklung der jeweiligen Zeit hatte. Erste Filme wurden mit einem Kinematographen in Gasthäusern vorgeführt. Ab 1916 boten Wanderkinos auf den Jahrmärkten Filmvorführungen an.

Kino-Verbot für Schulkinder Der Fotograf Gerschwiler an der Florastrasse 4 erweiterte später sein Fotostudio und so entstand 1926 das Cinema Flora. Der Kinosaal konnte auch für Theater- und Variété-Anlässe genutzt werden. 1929 kam eine Tonanlage dazu. In einem Zeitungsinserat verbot die Schulvorsteherschaft schulpflichtigen Kindern den Kinobesuch, so dass sich Gerschwiler in einer öffentlichen Erklärung rechtfertigen musste.

Gemeindeoberhaupt erteilte Bewilligung für Kinobesuche 1945 kaufte die Familie Messerli das Kino Flora und erweiterte es auf 300 Sitzplätze. Auch in den Nachkriegsjahren war der Kinobesuch für Jugendliche etwas suspekt. So musste

1948 Peter Messerli, um den Kinderfilm «Lassie's Mut», 1943 gedreht, mit der damals 10-jährigen Elizabeth Taylor, zu zeigen, die schriftliche Einwilligung beim Gemeindeammann einholen.

Das Kino in seiner politischen Rolle Die grossen Celluloid-Filmspulen mussten Messerlis auf der Post abholen und nach der Ausleihfrist wieder korrekt zurücksenden. Dank der staatlichen «Wochenschau» mit Informationen zu Politik und Kultur erfüllte das Kino auch eine politische Aufgabe. 1960 eröffnete das Ehepaar Messerli das zweite, neu gebaute Kino «Rex» an der Kirchstrasse. Kassenschlager wurden auf Deutsch im «Rex» aufgeführt und gleichzeitig auf Italienisch im «Flora». Grosse Aufruhr erfuhr die Kinoszene mit dem Aufklärungsfilm von Oswald Kolle 1968. Empörung aus christlichen Kreisen löste der Film «Jesus Christ Superstar» 1973 aus.

2005 schliesst das Kino Flora Das aufkommende Farbfernsehen liess die Zuschauerzahlen allmählich sinken. Die klassischen Kinofilme liefen im «Rex» und auf der Leinwand im Kino Flora sah man vermehrt Erotikfilme. 1989 wurde das Rex geschlossen und Paula Messerli führte und verpachtete das Kino Flora, bis es 2005 als letztes Amriswiler Kino endgültig schliessen musste.

Rolf Hess



Das Kino Flora musste als letztes Amriswiler Kino 2005 endgültig schliessen.

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.



Cenk kommt ins Kulturforum

Videoblog Der neue Stern am Comedy-Himmel kommt von Winterthur und macht heute auf seiner Schweizer Tour in Amriswil halt. Cenk erzählt im Kulturforum ab 20.15 Uhr unter anderem über sein Verhältnis zu den Sozialen Medien. Follower kann man im realen Leben schnell missverstehen. Wie würden denn Sie reagieren, wenn Ihnen ein Wildfremder am Bahnhof einen «Damen hoch» zeigt? Trotz diesem kruden Verhältnis hat er sein Handy gezückt und den Amriswilern eine Grussbotschaft geschickt. Zu sehen ist der Clip im aktuellen Video-Blog online unter www.lebenmitkultur.ch sowie auf der Facebook-Seite der Stadt Amriswil.

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch
 Mehr Videos auf Facebook

“
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeiten

12. Mai: Saliba und Ceni Uenal, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit
25. Mai: Monique und Herbert Rüdy, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

Geburtstage

12. Mai: Johann Amrein, 91 Jahre, 8580 Amriswil
14. Mai: Margareta Rutz, 80 Jahre, 8580 Amriswil
15. Mai: Antonio Vilei, 80 Jahre, 8580 Amriswil
15. Mai: Bertha Warger, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
20. Mai: Elsa Ott, 98 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil
20. Mai: Ulrich Schweingruber, 85 Jahre, 8580 Amriswil
21. Mai: Ursula Diener, 80 Jahre, 8580 Amriswil
23. Mai: Peter Steinbrink, 80 Jahre, 8580 Amriswil
26. Mai: Albert Koller, 85 Jahre, 8580 Amriswil
26. Mai: Heidi Gutknecht, 90 Jahre, 8580 Amriswil
28. Mai: Margarita Waser, 97 Jahre, 8580 Amriswil
29. Mai: Edith Stehli, 80 Jahre, 8580 Amriswil
30. Mai: Anneliese Peschel, 93 Jahre, 8580 Amriswil

Die Volksschulgemeinde wächst weiter

Schule An der Medien- und Parteiorientierung haben Schulpräsident Michael Stäheli-Engel, Baukommissionspräsident Samuel Oberholzer und Finanzkommissionspräsident Severin Gutjahr-Preisig über die Rechnung 2022 sowie die weiteren Bauvorhaben der Volksschulgemeinde informiert.

Vergangenen Mittwoch hat die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri den Medien- und Parteivertretern die Rechnung vom vergangenen Jahr sowie die abgeschlossenen und künftigen Bauvorhaben präsentiert.

Digitalisierung und Schulraumplanung

Für das laufende Jahr hat sich die Volksschulgemeinde wiederum bestimmte Legislaturziele gesetzt. Neben der Tagesschule NOSTRA werden künftig auch im Schulhaus Oberfeld und in der Turnhalle Freiestrasse Tagesschulstrukturen in Form von Mittagstischen und Nachmittagsbetreuung angeboten. Daneben werden alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse 1:1 mit einem digitalen Gerät ausgerüstet, das im Unterricht regelmässig und pädagogisch sinnvoll eingesetzt wird. Auch bezüglich Kommunikation mit den Eltern möchte sich die Schule weiterentwickeln und informiert künftig via App «Klapp». Damit kann die VSG nicht nur alle notwendigen Informationen an die Eltern herantragen, sondern diese können ihre Kinder auch via App krankmelden. Zudem verfolgt die Schulbehörde weiterhin eine langfristige und auf die Organisationsstrukturen abgestimmte Schulraumplanung. Dies vor allem im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen und den wachsenden Bedarf an Tagesschulstrukturen.

Projekte an verschiedenen Standorten

Auch im vergangenen Jahr hat die Volksschulgemeinde wieder einige Bauprojekte umgesetzt. Zum einen konnte der Ersatzneubau des Kindergartens Hölzli dank dem durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten Zusatzkredit fertiggestellt und kürzlich eingeweiht werden, die veralte-



Schulpräsident Michael Stäheli-Engel (m.), Baukommissionspräsident Samuel Oberholzer (r.) und Finanzkommissionspräsident Severin Gutjahr-Preisig haben die Rechnung 2022 präsentiert.

ten WC-Anlagen in der Sekundarschule Egelmoos wurden saniert und das Schulhaus Hagenwil wurde an den Fernwärmeverbund angeschlossen. Aktuell steht die Abstimmung für den Baukredit zur Erweiterung und Sanierung der Natur- und Technikzimmer an der Sekundarschule Grenzstrasse an. Ausserdem soll der Pausenplatz des Schulhauses Mühlebach umgestaltet werden, die Turnhalle Oberfeld soll erneuerbar beheizt werden, das Schulhaus Sommeri muss bezüglich Brandschutzes saniert werden und der Spielplatz beim Schulhaus Kirchstrasse wird erweitert. Ausserdem beteiligt sich die

VSG hälftig an der Pumptrack-Anlage bei der Sportanlage Tellenfeld. Weiter in die Zukunft geblickt plant die VSG einen Neubau der Primarschule Hemmerswil, eine Erweiterung sowie einen Neubau bei der Primarschule Sommeri sowie einen Ergänzungsneubau des Primarschulhauses Sonnenberg. Ausserdem beschäftigt sich die VSG auch weiterhin mit der strategischen Schulraumplanung. Es muss mehr Raum für zusätzliche Klassen geschaffen werden und das Ausbaupotenzial an bestehenden Standorten wird geprüft. Ausserdem sollen die Klassenstrukturen an den Schulstandorten bereinigt und mehr Raum

für Tagesschulstrukturen und ausserschulische Betreuung geschaffen werden.

Ertragsüberschuss von rund 1,7 Millionen

Am 18. Juni stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der VSG über die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses ab. Verglichen mit dem Budget weicht die Rechnung im Personalaufwand um rund 200'000 Franken ab. Dies, weil das Gesamtpensum der Schulverwaltung erhöht wurde und per 1. August 2022 zusätzliche Klassen gebildet wurden. Der Sachaufwand hingegen fällt um rund eine halbe Million tiefer aus als budgetiert. Dies, weil einige Sanierungen ins Jahr 2023 verschoben wurden. Ausserdem war der Aufwand für die Raumausstattungen tiefer als gedacht. Die Abschreibungen fallen um rund 350'000 Franken tiefer aus, weil diese im Budget 2022 zu hoch berechnet wurden. Zudem gab es 2022 höhere Steuererträge, mehr Elternbeiträge für Klassenlager, Mobiliar konnte verkauft werden, Klassenkonten wurden aufgelöst und verschiedene Räumlichkeiten wurden fremdvermietet. Ausserdem war die Grundstückgewinnsteuer um rund eine Million höher als angenommen. Gesamthaft resultiert daraus ein Ertragsüberschuss von rund 1,7 Millionen Franken. Davon werden 1,5 Millionen in den Erneuerungsfonds für Baufolgekosten einbezahlt, rund 190'000 Franken werden zweckfreiem Eigenkapital zugewiesen. (tas)

Informationsveranstaltung

Zur Machbarkeitsstudie des Schulhauses Sonnenberg organisiert die Volksschulgemeinde am Mittwoch, 7. Juni, um 19 Uhr eine Infoveranstaltung in der Mehrzweckhalle Sonnenberg.

Neue Farbe, neuer Eingang, neue Preise

Freibad Die Bauarbeiten am Eingangsbereich sind fast abgeschlossen. Der Saisonöffnung am Sonntag steht somit nichts mehr im Weg. Neben einem neuen Anstrich und einem neuen Eingangssystem wurden auch die Ticketpreise leicht angepasst.

Mit dem Umbau des Eingangsbereichs des Freibads wurden auch die Gebäude nach einem bestimmten Farbkonzept frisch gestrichen. Nachdem vergangenes Jahr aus Sicherheitsgründen bereits der Zaun rund um das Freibad teilweise geflickt oder erhöht werden musste, entspricht jetzt auch der Eingangsbereich der von der Versicherung vorgeschriebenen Höhe von mindestens 1.8 Metern. Mit dem neuen Eingangsbereich wird bei der Eröffnung am kommenden Sonntag auch ein neues Zutrittsystem eingeführt. Tickets können zudem künftig auch online gelöst werden. Der Abo-Vorverkauf beginnt gleichzeitig mit der Eröffnung am Sonntag und dauert bis und mit 20. Mai. Während dieser Zeit können die Saisonabonnemente um 10 Franken vergünstigt bezogen werden. Kommende Saison können die Abonnemente noch vor Ort am Badieneingang gekauft werden. «Es gibt neue Abokarten, für



Vergangenen Mittwochabend wurde der neue Eingangsbereich des Freibades eingeweiht.

die 10 Franken Depot hinterlegt werden muss. Danach kann das Abo aber ganz einfach von Zuhause aus jedes Jahr wieder verlängert werden», erklärt Stefan Koster, Stadtrat und Präsident der Schwimmbadkommission. Für den Erstbezug des Abos empfiehlt Chefbademeister Daniel Schönenberger, bei schlechtem Wetter oder unter der Woche zu kommen, um die Wartezeit zu verkürzen. Wer auch das Abo für dieses Jahr schon online lösen möchte, kann dies als Print-at-Home-Ticket lösen, dieses auf dem Handy an der Kasse vorweisen, wo es dann in eine Key-Card umgewandelt wird.

Das neue Eingangs- und Zugangssystem soll somit auch das Personal im Freibad entlasten, so dass künftig unter der Woche weniger Mitarbeitende vor Ort sein müssen.

Anpassung der Tarife

Die Eintrittspreise für das Freibad werden per Beginn kommende Saison leicht erhöht. Neu kostet ein Einzeleintritt für Kinder 4 Franken, einer für Lehrlinge und Studenten kostet 5 und Erwachsene kosten 6 Franken. Ein Abo für Kinder kostet neu 45 Franken, eines für Lehrlinge und Studenten 55 und jenes für Erwachsene 75

Franken. Neu ist im Übrigen nicht nur der Eingangsbereich der Badi, sondern auch ihr Online-Auftritt. Dieser funktioniert nicht mehr als separate Website, sondern ist in die Website der Stadt Amriswil eingebunden. Unter dem Raster «Kultur und Freizeit» findet man künftig alle wichtigen Informationen rund um das Freibad. Während schon einiges erneuert wurde, steht noch immer etwas Arbeit an. So auch die Auswechslung der Umwälzpumpen. «Dies spüren die Badegäste lediglich im Strömungskanal. Dieser wird zu Beginn der Saison noch nicht wie gewohnt laufen», so Koster.

Zusammenarbeit mit der Volksschulgemeinde

Zur Einweihungsfeier des neuen Eingangsbereichs waren neben den Architekten, dem Schwimmbadpersonal, Vertretern des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie der Schwimmbadkommission auch Vertreter der Volksschulgemeinde eingeladen. «Die VSG unterstützt das Schwimmbad jährlich mit einem grosszügigen Fixbetrag. Im Gegenzug haben alle Schulklassen kostenlosen Zugang für den schulinternen Schwimmunterricht. Eine finanzielle Stütze, für die wir der VSG sehr dankbar sind», sagt Koster abschliessend. (tas)

Stadtrat sieht das Doppelmandat des Stadtpräsidenten kritisch

Stadtrat Der Amriswiler Stadtpräsident Gabriel Macedo möchte im Oktober für die FDP in den Nationalrat gewählt werden. Ein Doppelmandat wäre rein rechtlich möglich, bringt aber Herausforderungen mit sich, denen der Stadtrat kritisch gegenübersteht.

Stadtpräsident Gabriel Macedo hat sich nach diversen Gesprächen mit der Parteileitung der FDP Thurgau und eigenen intensiven Gedanken Anfang Jahr entschieden, sich als Nationalratskandidat zur Verfügung zu stellen. Die Nationalratswahlen werden am 22. Oktober 2023, durchgeführt. Die FDP Thurgau wird mit sechs Spitzenkandidierenden antreten, Stadtpräsident Gabriel Macedo wurde auf den dritten Listenplatz gesetzt. Dem Kanton Thurgau stehen momentan sechs Nationalratssitze zu. Die FDP Thurgau besetzt aktuell keinen dieser Sitze. An der Sitzung vom vergangenen Dienstag diskutierte der Stadtrat mögliche Auswirkungen von Macedos Nationalratskandidatur auf die Stadtverwaltung, die Tätigkeit des Stadtpräsidenten sowie organisatorische Veränderungen für den Fall einer Wahl. Den Wunsch zu dieser Diskussion hat der Stadtrat unmittelbar nach Bekanntgabe der Kandidatur Anfang Januar platziert

Stadtrat würdigt Macedos Arbeit

Es ist laut Stadtrat absolut unbestritten, dass Gabriel Macedo in den vergangenen vier Jahren als Stadtpräsident eine sehr gute Arbeit geleistet hat. Dies hat der Souverän im vergangenen November auch mit einem starken Ergebnis bei der Erneuerungswahl bestätigt. Der Stadtrat anerkennt auch, dass diese Leistung unter der grossen zeitlichen Mehrbelastung, welche u.a. die Ämter des Kantonsrates und des Präsidenten der FDP Thurgau mit sich bringen, zustande gekommen ist.

Ein Doppelmandat überlädt das «Fuder»

Trotzdem ist der Stadtrat in seiner Analyse zum Ergebnis gekommen, dass ein Vollamt im Stadtpräsidium mit einem Mandat im Bundesparlament nicht vereinbar ist und das «Fuder» überlädt. Das Amt des Stadtpräsidiums ist mehr als eine Vollzeitstelle. Ob-



Der Amriswiler Stadtrat (v.l.) Stefan Mayer, Stadtschreiber Roland Huser, Erwin Tanner, Sandra Reinhart, Stefan Koster, Richard Hungerbühler, Stadtpräsident Gabriel Macedo (vorne), Daniela Di Nicola, Felix Würth und Madeleine Rickenbach.

Bild: pd

wohl es mit den heutigen technischen Kommunikationsmitteln möglich ist, sich einer Sitzung von überallher zuzuschalten, vertritt der Stadtrat die Meinung, dass das Amt des Stadtpräsidiums persönlich und vor Ort zu erledigen ist. Ein Nationalratsmandat bedarf sicher einem Arbeitspensum von 35 bis 50 Prozent. Nebst der eigentlichen Ratstätigkeit sind zudem die zeitlichen Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Kom-

missionssitzungen, Termine ausserhalb der ordentlichen Sessionen, Einladungen von Lobbyisten und Reisezeiten, etc., nicht zu unterschätzen.

Rein rechtlich wäre Doppelmandat möglich

Obschon der Stadtrat Verständnis dafür zeigt, dass Gabriel Macedo als junger, aufstrebender Politiker Ziele hat und diese verfolgen möchte, vermochten die von der

Stadtkanzlei vorgeschlagenen möglichen Massnahmen den Stadtrat nicht zu überzeugen, die Nationalratskandidatur zu unterstützen. Rein rechtlich wäre ein Doppelmandat möglich. Der Stadtrat steht der Kandidatur als Vertreter des Volkes aber kritisch gegenüber. Sollte Gabriel Macedo im Oktober gewählt werden, hat der Stadtrat grosse Bedenken, was die parallele Ausföhrung der beiden Ämter betrifft. (tas)

Die Apfelkrone wird weitergereicht

Wahl Der Thurgau sucht seine 25. Apfelkönigin. Im Herbst ist es so weit, Nadja Högger gibt an der WEGA die Krone an ihre Nachfolgerin weiter. Die Apfelkönigin erlebt ein einmaliges Jahr mit, in welchem sie den Apfel und den Thurgau repräsentieren darf. Die Anmeldefrist läuft bis Mitte Juli. Am Casting werden sechs Finalistinnen gekürt, die Wahl findet dann an der WEGA statt.

Das Amtsjahr der Apfelkönigin ist gespickt mit Auftritten an zahlreichen, spannenden Events und in der medialen Öffentlichkeit. Sie repräsentiert mit dem Apfel, den Thurgau als innovative und sympathische Obstbauregion. Dabei lernt sie verschiedene Sponsoren und Firmen kennen und kann sich ein interessantes Netzwerk aufbauen. Als Apfelkönigin warten aber auch viele andere Highlights: Etwa ein Auto für ein Jahr, Preisgeld, gratis Haarstyling, Schuhe von Kybun sowie Schmuck, zudem werden die Auftritte zusätzlich entschädigt.



Nadja Högger ist die amtierende Apfelkönigin.

Was es braucht, um Apfelkönigin zu werden?

Bewerben können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die im Thurgau verwurzelt sind, einen Führerschein haben und zeitlich flexibel sind. Wer dazu noch Social Media affin, spontan und kontaktfreudig ist, eine gute Ausstrahlung hat und eine sympathische Persönlichkeit mitbringt, ist bestens gerüstet für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben als Königin.

Das Publikum kann mitbestimmen

Während des Castings am 17. August 2023 wählt die Jury sechs Finalistinnen aus. Diese schaffen den Sprung an die Wahlveranstaltung vom 30. September 2023 auf der TKB-WEGA-Hauptbühne. Auch dieses Jahr kann das Publikum wieder mitbestimmen, wer die neue Apfelkönigin wird. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 16. Juli 2023. Das Anmeldeformular und mehr Informationen sind online unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch zu finden. (red)





Wir sind für den Swiss Location Award nominiert, bewerte uns jetzt auf eventlokale.ch!

Heilsarmee will Kirchgemeindehaus kaufen

Kirche Das bestehende Kirchgemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde in Amriswil soll ein kirchliches Zentrum bleiben: Die Heilsarmee möchte die Liegenschaft für 1,75 Millionen Franken erwerben. Beide Institutionen haben eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet.

Die Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Somméri hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Heilsarmee das Kirchgemeindehaus in Amriswil kaufen möchte, sagt Kirchenpräsidentin Claudia Schindler. «Es ist ein Idealfall, dass das Gebäude ein Ort bleiben kann, wo christliche Werte gelebt und damit der Gemeinschaft gedient wird. Das ist nicht selbstverständlich, und die gegenwärtige Situation ist für beide Seiten optimal.» Mit der Absichtserklärung verdeutlichen beide Institutionen die Verbindlichkeit dieser Handänderung, wofür gegenwärtig der detaillierte Kaufvertrag erarbeitet wird.

Marktgerechter Verkaufspreis

Der Liegenschaftsverantwortliche der Kirchgemeinde, Otto Seger, bezeichnet den vereinbarten Verkaufspreis von 1,75 Millionen Franken als erfreulich und fair: «Wir sind froh, damit einen wesentlichen Teil unseres genehmigten Kirchenzentrums finanzieren zu können und gleichzeitig der Heilsarmee eine gute Entwicklung zu ermöglichen.» Das Kaufangebot, so Seger, erfülle die Erwartungen an den Verkaufserlös und sei aufgrund der Einschränkungen auf dem Grundstück «absolut marktgerecht». Der Betrag sei finanzierbar und durchaus realistisch, sagt der Leiter der Heilsarmee Amriswil, Erhard Josi, und betont: «Die Heilsarmee spekuliert nicht mit Liegenschaften. Wir haben das Vorhaben von unserer nationalen, versierten Immobilienabteilung prüfen lassen.» Das bestehende Gemeindezentrum ist sanierungsbedürftig, und es bestehen keine Entwicklungsmöglichkeiten. Ausserdem sind die derzeit dezentralen Bürostandorte nicht optimal. «Was unsere Bedürfnisse betrifft, ist das Kirchgemeindehaus die einzige gute Alternative in Amriswil.» Zur Finanzierung werde die Heilsarmee die jetzige Liegenschaft an der



Bild: pd

Kirchenpräsidentin Claudia Schindler und Heilsarmee-Leiter Erhard Josi sind sich einig: Das Kirchgemeindehaus soll für 1,75 Millionen Franken an die Heilsarmee verkauft werden.

Säntisstrasse verkaufen. Man hat zudem das Glück, von einem Legat zu profitieren, das für eine solche Verwendung zweckgebunden ist.

Volksabstimmung am 22. Oktober

Geht es aufgrund der aktuellen Entwicklung nach dem Willen der Kirchenvorsteherschaft, soll das Kirchgemeindehaus im Zentrum Amriswils voraussichtlich per Anfang 2025 an die Heilsarmee übertragen werden. Der Verkaufserlös ist Teil des Finanzierungsplans für den Neubau des Kirchenzentrums. Das letzte Wort zum Verkauf des Kirchgemeindehauses hat aber die Kirchbürgerschaft. Am 22. Oktober 2023 soll an der Urne darüber abgestimmt werden.

Vorübergehend gemeinsam nutzen

Claudia Schindler ist überzeugt, dass sich auch die bevorstehende Übergangszeit gut meistern lässt: «Wir können unser neues Kir-

chenzentrum bei der Kirche voraussichtlich erst 2026 beziehen. Wir gehen aber davon aus, dass wir das Gebäude vorübergehend auch gemeinsam nutzen können. Mit der Heilsarmee sind wir sowieso in gutem Kontakt und haben keine Berührungängste, denn wir haben beide einen christlichen Auftrag und können uns gut ergänzen.» Josi seinerseits hofft, dass die Heilsarmee ihr neues Gemeindezentrum allenfalls gegen Ende 2025 beziehen kann. Bis dann sei aber noch viel zu planen und umzubauen. Es gibt Ideen, die nun noch konkretisiert werden müssen. Details werden erst in der zweiten Jahreshälfte ausgearbeitet.

Heilsarmee kann fokussieren

Für die Heilsarmee bedeutet der Kauf, dass sie viele ihrer Tätigkeiten in einem Gebäude fokussieren kann. Die in der Stadt gut etablierte Freikirche ist seit längerem auf der Suche

nach geeigneten, grösseren Räumlichkeiten für ihre gottesdienstlichen und diakonischen Projekte. Josi betont, dass das Kirchgemeindehaus den von der Gemeindeleitung definierten Ansprüchen sehr gut gerecht werde. Die vorhandene Infrastruktur lässt es zu, dass das Motto der Heilsarmee «Suppe, Seife, Seelenheil» rasch umgesetzt werden kann. In Amriswil zeigt sich diese Devise etwa am Lebensmittelprojekt «Tischlein deck dich» für Menschen mit wenig Geld, an der Kleiderabgabe, sowie am umfangreichen Gottesdienst- sowie Kinder- und Jugendprogramm für alle Altersstufen. Josi ist es ein Anliegen zu betonen, dass alle Vermietungen, die derzeit über die Kirchgemeinde laufen, weiter möglich sein sollen. «Es ist uns wichtig, dass wir zentral und am Puls der Bevölkerung sein können, der wir mit unserem Engagement dienen möchten. Das Kirchgemeindehaus bleibt ein öffentliches Gebäude.» (red)

Gemeinsame Info am 8. Juli

Weil das öffentliche Interesse am Kirchgemeindehaus beachtlich ist, haben sich die evangelische Kirchgemeinde und die Heilsarmee zur gemeinsamen Information entschieden. Am Strassenfest vom Samstag, 8. Juli, kann sich die Bevölkerung über die Hintergründe informieren. Dann nämlich orientieren die beiden Institutionen gemeinsam über die Entscheidungskriterien und Absichten und beantworten an einem Stand im Kirchgemeindehaus Fragen.

Altes Pfarrhaus etwas später

Für das alte Pfarrhaus haben sich mehrere Kaufinteressierte gemeldet. Die Verhandlungen sind aber noch nicht gleich weit fortgeschritten. Über dieses Verkaufsgeschäft zur Mitfinanzierung des neuen Kirchenzentrums wird zu gegebener Zeit informiert. Hierfür laufen Abklärungen. Die Kirchgemeinde ist zuversichtlich, dass noch dieses Jahr eine Lösung gefunden wird.

WERBUNG

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



Wir suchen für unser Sekretariat per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/-in Personalwesen/ Personalassistent/-in

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führen der Personaldossiers (physisch und elektronisch)
- Übernahme aller administrativen Tätigkeiten in ihrem Bereich
- Bereitstellung der Unterlagen für die Lohnbearbeitung (Nexus) und enge Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung der Stadt Amriswil
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten, Telefon- und Empfangsdienst

Anforderungen

- Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion
- HR-Fachausweis oder Abschluss als SB-Personalwesen/ Personalassistent/-in
- Gewinnende, wertschätzende Persönlichkeit mit Hoher Fach- und Sozialkompetenz
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office und PEP- Kenntnisse

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter www.apz-amriswil.ch/karriere.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung-apz@amriswil.ch

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil



In unserem lebhaften Gastroteam verfügen wir ab Sommer 2023 über eine freie

**Lehrstelle als Koch / Köchin (EFZ)
(3-jährige Ausbildung)**

Wir erwarten von dir:

- Sekundarschule (E- oder G-Niveau) und gute Noten in Mathematik
- Praktische Veranlagung, Freude an der Arbeit mit frischen Lebensmitteln
- Hohe Einsatzbereitschaft, rasche Auffassungsgabe, Selbständigkeit und Kreativität sowie eine Prise Humor
- Freude am Arbeiten in einem grossen Team und am Umgang mit den Kunden
- Körperlich in guter Kondition und kräftig

Das können wir dir bieten:

- Breites Verpflegungsspektrum (Gemeinschaftsgastronomie, à-la-carte, Bankette etc.)
- Moderne Infrastruktur/Arbeitsgeräte
- Interner Lehrplan
- Aufgestelltes Team und persönliche Atmosphäre
- Geregelte Arbeitszeiten, 2 Wochenenden frei pro Monat
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung-apz@amriswil.ch

Biessenhofer Weiher wird aufgewertet

Natur Der Hochwasserschutz beim Biessenhofer Weiher muss ausgebaut werden. Im gleichen Zug wird das Amphibienlaichgebiet aufgewertet.



Beim Biessenhofer Weiher stehen Arbeiten für den Hochwasser- und den Naturschutz an. Bild: pd

Der grosse Biessenhofer Weiher, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, wurde 2018 der Stauanlagenverordnung unterstellt. Infolgedessen wurden mögliche Mängel des Hochwasserschutzes untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass der aktuelle Zustand des Weihers nicht mehr den Anforderungen entspricht und daher Massnahmen zum Hochwasserschutz erforderlich sind. Verschiedene Funktionen, wie beispielsweise die des Grundablasses, müssen wiederhergestellt werden.

Mehr Raum für gefährdete Lebewesen

Zusammen mit den notwendigen Massnahmen für den Hochwasserschutz wird auch das Amphibienlaichgebiet aufgewertet. Dazu gehört eine Uferabflachung am Damm des grossen Biessenhofer Weihers und mehrere Amphibiengewässer zwischen

dem grossen Biessenhofer Weiher und dem Mittleren Weiher. Von diesen Massnahmen sollen nicht nur Amphibien, sondern auch Krebse, Fische, Vögel und andere gefährdete Lebewesen profitieren.

Damm und Zufahrt müssen gesperrt werden

Die Arbeiten wurden vom Kanton als Bauherrschaft an die Geiges AG vergeben und beginnen Ende Mai. Die Bauarbeiten dauern mehrere Wochen. Während der Arbeiten ist der Weg über den Damm und die Zufahrtstrasse wegen des Werkverkehrs gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert. Fussgängerinnen und Fussgänger werden gebeten, sich im Sinne ihrer eigenen Sicherheit an die Signalisation zu halten. Der Südrand des grossen Biessenhofers Weihers bleibt für Naherholungssuchende auch während den Bauarbeiten zugänglich. Vor Ort wird es eine Umleitungssignalisation geben. (red)

Nachhaltig reiten in Biessenhofen

Nachhaltigkeit Auch in Betrieben, die nicht in erster Linie auf den Verkauf von Lebensmitteln spezialisiert sind, spielen Fair-Trade-Produkte eine Rolle.

Der Ponyhof und Reitstall in Biessenhofen bietet nicht nur Reitunterricht an, sondern ist auch auf das Heilpädagogische Reiten spezialisiert. Zwar geht es dabei nicht in erster Linie um Lebensmittel, dort wo diese aber zum Einsatz kommen, achten Ruth Jung und das ganze Team auf fair gehandelte Produkte.

Warum sind Sie Teil der «Fair Trade Town»?
Weil mir diese Hintergründe sehr wichtig sind.

Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie oder bieten Sie an?
Saisonale Früchte, frisch und getrocknet von Gebana, Tee, Kaffee und Schokolade.

Wie waren die Reaktionen der Kunden?
Grosse Freude und Dankeschön.

Sind weitere Produkte geplant?
Ja, wäre auch schön, wenn regionale Bauern mitmachen dürften und ihre Produkte auch



verkauft werden. Wenn wir selber «Guetzli» herstellen, brauchen wir Zutaten aus fairem Handel.

Welche Mehrkosten sind mit den Fair-Trade-Produkten verbunden?
Keine, weil ich immer darauf achte, was ich einkaufe und nur so einkaufe.



WERBUNG

Alter- und Pflegezentrum
Amriswil

Wir suchen für unser Nachtdienst-Team per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. HF Teamleiter*in oder Co-Teamleiter*in Nachtdienst (80-100%)

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führen des Nachtdienst-Teams im Einklang mit den Interessen und Bedürfnissen der Bewohnenden, der Mitarbeitenden und der Leitung APZ
- Sichern einer ganzheitlichen Pflege
- Mitgestalten und Mittragen des Pflegeleitbildes

Anforderungen

- Diplom Pflege HF/FH mit Fach- und Führungserfahrung
- Erfahrung in der Pflege und Betreuung in der Langzeitpflege
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter www.apz-amriswil.ch/karriere.
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung-apz@amriswil.ch

Einladung zum
Filmnachmittag

„Immer diese Radfahrer“

Am Mittwoch, 17. Mai 2023
Im Saal des APZ Amriswil
Filmstart 14.30 Uhr

PRIMARSCHUL
GEMEINDE

ROMANSHORN

Wir sind eine mittelgrosse Schulgemeinde mit rund 900 Schüler/innen, 120 Mitarbeiter/innen und total 17 Schulgebäuden. Wegen einer bevorstehenden Pensionierung suchen wir per 1. November 2023 einen/eine

Hauswart / Hauswartin
(100 %)

Sie sind zuständig für die gesamte Reinigung und den Unterhalt des zentralen Pestalozzischulhauses inklusive Haustechnik und Umgebung.

Diese Aufgabe erfordert den Abschluss zum Hauswart bzw. zur Hauswartin mit eidgenössischem Fachausweis oder eine Lehre als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt, einige Jahre Berufserfahrung und die Bereitschaft, den Fachausweis zu erwerben.
Erwartet werden weiter handwerkliche Begabung und technisches Verständnis, ein hohes Mass an Selbständigkeit und Initiative sowie ein guter Umgang mit Lehrpersonen und Kindern.

Auskünfte zu dieser Stelle erteilt:
Fabian Rüegg, Hausmeister, Telefon 071 511 63 95

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am 31. Mai 2023 per EMail an: hw.bewerbungen@primromanshorn.ch

Vorsorge

Erbschaft / Testament

Beratung in herausfordernden Zeiten

- kompetent
- unverbindlich
- kostenlos

Finanzen

Wohnen

Gesundheit

PRO
SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Rathausstrasse 17
8570 Weinfelden
071 626 10 80

www.tg.prosenectute.ch
CH95 0078 4102 0013 3910 2

Einmal Seewasserwerk und zurück

Anlass Am Samstag lud die Regio Energie Amriswil zum Tag der offenen Tür ins Seewasserwerk ein. Angereist sind viele Interessierte zu Fuss, mit dem Velo oder dem Shuttlebus. Neben einer Wanderung entlang der Transportleitung gab es Führungen durch das Seewasserwerk sowie einen attraktiven Wettbewerb.

Petrus meinte es gut mit der Regio Energie Amriswil und steuerte wunderbares Frühlingswetter zum Tag der offenen Tür des Seewasserwerks bei. Seit 1952 betreibt die REA das Werk in Kesswil. Vor rund einem Jahr wurde die dritte Etappe des Erweiterungsbaus abgeschlossen. Neben neuen Fassungsleitungen, einem neuen Pumpwerk und einer neuen Halle wird auch die Transportleitung nach Amriswil erneuert. Es war also an der Zeit, der Amriswiler Bevölkerung zu zeigen, worin die rund 19 Millionen Franken für den Ausbau investiert wurden.

Mit dem Bus, Velo oder zu Fuss

Da es vor Ort keine Parkmöglichkeiten gab, organisierte die REA einen Shuttlebus, der alle 30 Minuten von der Egelmoosstrasse nach Kesswil und wieder zurück fuhr. Ein Angebot, das gerne und oft genutzt wurde. Aber auch die bereitgestellten Veloparkplätze waren bis zum letzten Platz besetzt und rund 15 Amriswilerinnen und Amriswiler sowie weitere Interessierte meldeten sich für die Wanderung von Amriswil nach Kesswil an.

Ein Fussmarsch entlang der Wasserleitung

Andreas Friederich, zuständig für das Geografische Informationssystem (GIS) bei der Regio Energie Amriswil, begrüsst die Wandergruppe am Samstagmorgen um 8 Uhr vor der REA. Mit Bildern und spannenden Informationen leitete er die Wandergruppe entlang der Transportleitung nach Kesswil. Den ersten Halt legte die Gruppe bereits wenige Minuten nach dem Start noch an der Egelmoosstrasse ein, wo Friederich vom Wasserrohrbruch vom 19. Juli 2016 erzählte, durch den die Strasse unterspült wurde, so dass gar ein Feuerwehrfahrzeug einstürzte. Auf dem Parkplatz der Turnhalle Freiestrasse fand schon der zweite kurze Halt statt. Hier konnte sich die Wandergruppe Bilder der alten Rohre anschauen, die im Herbst 2017 ersetzt wurden. Weiter ging es via Bahnhof und



Andreas Friederich (gelbe Jacke) führte die Wandergruppe entlang der Transportleitung von Amriswil zum Seewasserwerk Kesswil.

Ziegeleiweiher zur Aach. Auch dort legte der Gruppenleiter Andreas Friederich einen kurzen Halt ein und erklärte die diversen Entleerungs- und Entlüftungsarmaturen, die in der Leitung eingebaut sind. Ein Stück weiter, entlang des Hebbachs, konnten die Spuren der neuen Leitung in Form von Strassenflicken auf dem Gehweg noch gesehen werden.

Auf der Suche nach Wasserleitungen

Während die Transportleitungen querfeld-ein, mehr oder weniger auf direktem Weg nach Kesswil führen, bewegte sich die Wandergruppe den Fusswegen entlang. So ging es über den Hebbach weiter nach Hefenhofen, via Sonnenbergstrasse in Richtung Sommeri. Von dort dann weiter aufwärts in Richtung Wald, durch die beiden Höfe beim Birkehof, deren Wasseranschluss untypischerweise direkt an der Transportleitung angeschlossen ist, rauf zum östlichen Ende des Güttinger Waldes, wo die Wandergruppe eine Rast machte. Während

der Pause erzählte Friederich noch einige Details zur Transportleitung. Unter anderem erklärte er, dass er aufgrund der sehr alten Pläne teilweise auf ein altes Handwerk zurückgreifen musste, um die bestehende Leitung orten zu können. Nachdem er das Wassersuchen mit Hilfe zweier Drähte vorgezeigt hat, konnten sich auch alle Interessierten daran probieren. Gestärkt durch einen kleinen Imbiss machte sich die Gruppe danach wieder auf in Richtung Seewasserwerk. Weiter ging es quer durch Dozwil, wo Friederich an einem weiteren Halt einen Schacht öffnete, durch diesen die Transportleitungen besichtigt werden können.

Die Baustellenbesichtigung fiel aus

Insgesamt sind die Arbeiten rund um die neuen Transportleitungen in sechs Lose aufgeteilt. Bis zum Los 3 sind die Arbeiten grösstenteils abgeschlossen. Dafür wurde das Rohr wo möglich via Baugrube in den Boden gelassen. Wo dies aufgrund von Strassenquerungen etc.



Bilder: tas/pd

nicht möglich war, wurde die Leitung via Bohrer in den Boden gezogen. Ein Eindrückliches Unterfangen, welches Friederich den Wandernern südlich des Areals der Firma Roth Pflanzen in Kesswil gerne gezeigt hätte. Allerdings musste der weitere Ausbau aufgrund einer Einsprache unterbrochen werden, so dass aktuell nirgends eine Baustelle zu besichtigen war.

Am Ziel angekommen

Über Wiesen- und Feldwege ging es von Dozwil nach Kesswil und schliesslich dem See entlang zum Seewasserwerk. Nach rund drei Stunden war die Gruppe am Ziel und nach einer weiteren Stärkung bereit für die Führung durch das Seewasserwerk, auf welcher man an verschiedenen Posten erklärt bekam, wie das Seewasser gefasst, aufbereitet und sich schliesslich via Transportleitung den Weg nach Amriswil macht. Für den Rückweg wählte dann im Übrigen auch die Wandergruppe gerne den Shuttlebus zurück nach Amriswil. (tas)

Heute Abend: Stadt- OL für alle

Orientierungslauf Am heutigen frühen Abend gibt es die Gelegenheit, auf niederschwellige Art den Orientierungslaufsport kennenzulernen. Der Verein OL Amriswil organisiert für alle, ob das ein passionierter Läufer, eine Hobbysportlerin oder eine Familie mit Kinderwagen ist, auf dem Stadtgebiet Amriswil einen OL. Anmelden kann man sich zwischen 17 und 19 Uhr im Wettkampfbüro bei der Turnhalle Egelmoos. Start und Ziel des Laufs befinden sich ebenfalls auf dem Sportplatzareal. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, der Spass steht im Vordergrund. Als Ausrüstung genügen Turnschuhe und bequeme Kleidung. Die Karte und der elektronische Chip zum Stempeln der Posten werden vom Veranstalter abgegeben. Die Laufstrecken sind zwischen zwei und vier Kilometer lang mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Je nach Alter und Können kann eine einfache oder eine längere Bahn gewählt werden. Man kann alleine, zu zweit, zu dritt oder als

ganze Familie starten. Vor dem Start erklären erfahrene Läufer allen Neulingen den Ablauf des Wettkampfs: Anmelden, Badge und Karte fassen, loslaufen und im Ziel die gespeicherte Zeit erfassen. Die Familienkategorie kann auch mit dem Kinderwagen absolviert werden. Der Wettkampf findet bei jeder Witterung statt. Sich wieder erholen und stärken kann man sich in der reichhaltigen Festwirtschaft des RMV. Die detaillierte Ausschreibung ist online unter www.oepfel-trophy.ch zu finden.

Auf zur Chinderchile

Kirche Die Eltern der Froschkinder sind verschwunden. Igel, Maulwurf und Amsel sind ratlos, bis das Mausmami mit seinen fünf Kindern kommt: «Chind isch Chind», meint diese, nimmt die Frosch-Kinder auf und spannt die anderen Tiere zum Helfen ein. In der Ökumenischen Chinderchile von morgen Samstag, 13. Mai, von 9.30 bis ca. 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil hören und sehen die Kinder diese Geschichte speziell zum Mutter-

tag. Dazu gibt es wie immer Lieder mit Bewegungen und die vorwitzige Handpuppe Lucie ist auch dabei. Alle Familien mit Vorschulkindern sind herzlich willkommen.

Schulhaus Nordstrasse wird zu «Nordiswil»

Schule Das Schulhaus Nordstrasse führte diese Woche eine Projektwoche durch, die den Schülern das Stadtleben näherbrachte. Dazu wurde das Schulhaus Nordstrasse kurzerhand zur Stadt «Nordiswil». Die Schüler eröffneten unter anderem einen Blumenladen, ein Restaurant, ein Kino und einen Coiffeur-Salon. Am Montagmorgen trafen sich alle Schüler auf dem Pausenplatz. Zum Start der Projektwoche wurden sie von Joya, der «Nordiswiler-Stadtpäsidentin» und Gabriel Macedo begrüsst. Der Amriswiler Stadtpräsident übergab der «Nordiswiler» Stadtpäsidentin symbolisch einen Schlüssel und wünschte ihr für ihr neues Amt viel Erfolg. Am Montag und Dienstag sind die Schüler in ihren Betrieben ihrer Ar-

beit nachgegangen. Shanna und Vida waren als Redakteurinnen in den Geschäften unterwegs und schrieben Werbe-Artikel. Dazu haben sie sich alle nützlichen Informationen notiert und Bilder gemacht. Ausserdem wurden Arbeiter und Bewohner von Nordiswil interviewt und die Texte dann in der Stadtzeitung «Nordisblättli» veröffentlicht. Am Mittwoch begann das Stadtleben. In den Betrieben wurde gearbeitet und so Geld verdient, bevor es bei einem Stadtbummel durch die Geschäfte wieder ausgegeben werden konnte.



Die Stadtpäsidenten von Amriswil und Nordiswil.

Bringen, holen und spielen

Literatur Am Samstag, 3. Juni, findet in der Bibliothek und Ludothek Amriswil wieder der beliebte Bring- und Holtag statt. Vom 30. Mai bis 2. Juni dürfen gut erhaltene Bücher während den Öffnungszeiten abgegeben werden, welche dann am Samstagmorgen von 9 bis 12 Uhr gratis mitgenommen werden können. Am Bring- und Holtag selber werden keine Bücher mehr angenommen. Anlässlich des Nationalen Spieltages findet in der Ludothek am 3. Juni von 14 bis 16 Uhr zudem ein Spielnachmittag statt. Willkommen sind Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich.

Öffentliches Muttertagskonzert im APZ-Park

Konzert Die Stadtharmonie Amriswil spielt am kommenden Sonntag, 14. Mai, um 10.30 Uhr im Park des Alters- und Pflegezentrums Amriswil zum Muttertagskonzert auf. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das APZ-Team freut sich zusammen mit der Stadtharmonie Amriswil auf viele Besucherinnen und Besucher. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Saal statt.

Tag des Hundes



Morgen ist der Schweizerische Tag des Hundes.

Tiere Am Samstag, 13. Mai, ist der schweizerische Tag des Hundes. Auch der Kynologische Verein Amriswil und Umgebung hat dazu ein Programm auf die Beine gestellt. Bei der Clubhütte in Räuchlisberg steht von 10 bis 13 Uhr ein Mobility-Parcours bereit, den alle Besucher mit ihrem Hund unter fachmännischer Anleitung absolvieren können. Spiel und Spass für Zwei- und Vierbeiner steht dabei im Vordergrund. Der Parcours ist für Frauchen, Herrchen und Hund jeden Alters geeignet. Ab 13 Uhr gibt es eine Vorführung der Sporthunde in Unterordnung, Fährten und Agility. Für das leibliche Wohl sorgen die Clubhüttenwirtinnen in der schönen Clubhütte. Auskunft über die Durchführung bei unsicherer Wetterlage erteilt Vereinspräsident Robert Hungerbühler unter der Telefonnummer 079 696 24 76.

14. Mai: 49. Mammut-Flossrennen Sitter-Thur

Anlass 27 Mannschaften werden in diesem Jahr auf der rund 12 Kilometer langen Strecke für Spass und Unterhaltung sorgen. Verheissungsvolle Flossnamen garantieren jetzt schon ein grossartiges Rennen. Die mit viel Aufwand und Kreativität gebauten Flosse können am Samstagabend in aller Ruhe und in Anwesenheit der Flösser am Startplatz in Degenu besichtigt werden. Der Start der Flosse erfolgt am Sonntag ab 10 Uhr. Die ersten Flosse aus der Rennkategorie werden um ca. 13 Uhr im Ziel bei der Mehrzweckhalle in Kradolf erwartet. Ebenso gibt es eine reichhaltige Festwirtschaft mit Barbetrieb und Bierwagen, sowie eine Urne für die Gratisverlosung. Die

Preissumme beträgt rund 1000 Franken. Die Verlosung findet um 17.30 Uhr im Zielraum statt. Auf die kleinen Gäste wartet ein vielfältiges Angebot: Ein Gumpischloss, Carlo der TKB-Bär und andere Attraktionen. Weitere Informationen zum Rennen und Eindrücke gibt es unter www.flossrennen.ch.

Tanznachmittag im Restaurant Egemoos

Tanzen Am Donnerstag, 25. Mai, findet im Restaurant Egemoos der nächste Tanznachmittag statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, das Tanzbein zu bekannten Melodien und Schlagern zu schwingen. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt und beginnt jeweils um 14.30 Uhr im APZ an der Heimstrasse 15 in Amriswil. Die Musikanten und das Restaurant-Team Egemoos freuen sich auf viele Tanzbegeisterte.

«Immer diese Radfahrer»

Film «Immer diese Radfahrer» ist eine deutsch-österreichische Filmkomödie aus dem Jahr 1958. Zwanzig Jahre ist es her, dass drei Schulfreunde als Abiturienten auf einer Radtour durch Kärnten auch in die Stadt Burgsteinach kamen, wo die jungen Männer sich jeweils in eines der dort wohnenden Mädchen verliebten. Die Reise ist gespickt mit zahlreichen Schwierigkeiten und Missverständnissen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen humorvollen und witzigen Nachmittag im APZ zu verbringen. Die Filmvorführung findet am kommenden Mittwoch, 17. Mai, von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr statt. Wie immer ist der Eintritt frei und in der Pause erhalten alle Anwesenden ein Glacé.

Willkommen am «Festa della mamma»



Der C.S.F.A. lädt zum «Festa della mamma».

Anlass Der Verein der italienischen Schule Amriswil C.S.F.A. (Comitato Scuola Famiglia Amriswil) lädt alle Interessierten herzlich zum Muttertagsfest ein. Es findet morgen Samstag, 13. Mai, ab 18.30 Uhr im Kulturforum statt. Präsentiert werden italienische Spezialitäten und Livemusik von Maurizio Euforia unter der Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Italienschule Amriswil. Der Eintritt ist frei.

Neue Bestleistungen für den RMV Amriswil

Zweirad Vergangenen Samstag nahmen acht Kunstradfahrerinnen des RMV Amriswil an einem Teamwettkampf in Wetzikon teil. Unterteilt in die Teams Hardstyle und Avocados gingen die Teams an den Start, wobei jeweils alle Einzelsportlerinnen nacheinander ihr Können auf der Fahrfläche unter Beweis stellten. Die erreichten Schlusspunktzahlen wurden mit den aktuellen Schweizer Rekorden der jeweiligen Kategorie verrechnet, sodass es keine Rolle spielte, in welcher Alters-

gruppe die Kunstradsportlerinnen antraten. Insgesamt darf sich der RMV Amriswil über drei neue Bestleistungen der Sportlerinnen Anouk Sutter, Bettina Germann und Tanisha Tanner freuen. Auch die restlichen Sportlerinnen, Elena und Corinna Akermann, Malia Uebelhart, Luana Lutz und Jeannine Graf, des RMV Amriswil zeigten eine solide Leistung, wobei sich jedoch einige Unsicherheiten einschlichen. Im Vergleich mit 23 anderen Teams holte die Gruppe Hardstyle den Platz 3 und die Gruppe Avocados den Platz 10. Gratulation an alle Sportlerinnen.

80 Jahre HC Amriswil



Am 17. Mai findet das HCA-Fäscht statt.

Handball Es ist kaum fassbar: Seit 80 Jahren ist der Handballverein fester Bestandteil der lokalen Sportgemeinschaft. Der HC Amriswil, der einst als kleiner Boxclub begann, hat sich zu einem dauerhaften Handballverein in der Region entwickelt. Was auf dem Grossfeld auf der Wiese begann, wird nun seit Jahren in der Sporthalle Oberfeld fortgeführt. Damals wurde auch samstags trainiert, drei Mal die Woche. Der Verein definiert sich nicht primär durch seine Erfolge, sondern ist für seine Geselligkeit und Vermittlung von Werten bekannt. Der Zusammenhalt und die Freundschaften innerhalb des Vereins sind einzigartig, prägen durch jedes Mitglied das Vereinsleben und ist für alle zugänglich, auch für Neumitglieder. Im Rahmen des legendären HCA-Fäschts am 17. Mai im Pentorama möchte der Verein dieses Jubiläum mit allen feiern. Gute Unterhaltung mit dem Hauptact Crimer ist garantiert. Tickets gibt es bei ticketino.ch, puntoshop sowie persönlich bei allen Vereinsmitgliedern. Alle Interessierten sind am 17. Mai herzlich eingeladen. Türöffnung ist um 20.30 Uhr.

Schleierhaft grandiose Comedy mit CenK

Anlass Der Winterthurer Comedian CenK nimmt seine Zuschauer heute Freitagabend, 12. Mai, mit auf eine Reise durch die schrägste Nacht seines Lebens: Die Hochzeit seiner Cousine. Während das Publikum schmunzelt und herzlich lacht, hinterfragt er klassische Lebensentwürfe und gesellschaftliche Konventionen. Beim Suchen von Antworten wird alles noch absurder. Dass sich der Bräutigam als Motivations-Coach entpuppt, hilft CenK auch nicht weiter. Auch nicht, dass die Braut bei der Hochzeit, die in einer Turnhalle stattfindet, mit dem Mattenwagen aus dem Geräteraum gerollt wird. Für CenK ist klar: Das Leben ist und bleibt schleierhaft. Denn in der Unendlichkeit des Universums ist nichts wirklich gewiss und gleichzeitig alles möglich. Die ideale Voraussetzung, um seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Die Programmgruppe des Kulturforums lädt um 20.15 Uhr alle Interessierten ein, in die faszinierende Welt von CenK einzutauchen. Zurücklehnen und eine Geschichte erleben, die zu 100 Prozent frei erfunden ist. Vielleicht. Die Zuschauer werden Teil einer flüchtigen Zusammenkunft lachender Menschen, die in dieser Konstellation wahrscheinlich nie wieder alle in einem Raum zusammen treffen. Tickets gibt es unter kulturforum-amriswil.ch und bei Eventfrog.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 12.05.

Kunst im und ums Haus, 14 bis 19.30 Uhr, im Rägeboge, Biessenhofen
Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egemoos und weitere Räume im Alters- und Pflegezentrum, die Künstlerin ist anwesend
Stadt-OL für alle, 17 Uhr, Turnhalle Egemoos, Anmeldung vor Ort von 17 bis 19 Uhr
Co-Dance in Motion, 19 Uhr, Pentorama
PopUp Kino, 19.30 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum, gezeigt wird «Wie gelingt die Verkehrswende?», organisiert von der IG Velo
Cenk – Schleierhaft, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG | 13.05.

Tag des Hundes, 10 Uhr, Clubhaus Kynologischer Verein in Räuchlisberg
Kunst im und ums Haus, 14 bis 19.30 Uhr, im Rägeboge, Biessenhofen
Co-Dance in Motion, 17 Uhr, Pentorama
Festa della mamma, 18.30 Uhr, Kulturforum, Muttertagsfest organisiert vom Verein der italienischen Schule Amriswil

SONNTAG | 14.05.

Kunst im und ums Haus, 5.35 bis 12 Uhr, im Rägeboge, Biessenhofen
Konfirmation in Obaraach, 10 bis 11.30 Uhr, evangelische Kirche Obaraach, Klasse von Pfarrer Michael Ziegler
Muttertagskonzert, 10.30 Uhr, APZ
Quantett Johannes Kobelt, 19 Uhr, Kulturforum, organisiert von den Amriswiler Konzerten
Godi, 19 Uhr, Pentorama **Tipp!**

MITTWOCH | 17.05.

Filmnachmittag mit Glacéplausch, 14.30 Uhr, APZ, Film: «Immer diese Radfahrer»
HCA-Fäscht, 20.30 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG | 18.05.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Konfirmation, 10 bis 11.30 Uhr, evang. Kirche Amriswil

FREITAG | 19.05.

Stadtführung, 19 Uhr, Bahnhofstr./Einmündung Rennweg, «vom Adlerplatz zum Bahnhof mit Reto Candio»

SAMSTAG | 20.05.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
FC Amriswil vs KF Dardania St. Gallen, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

SONNTAG | 21.05. **Tipp!**

Sonaten für Violine und Klavier, 19 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG | 25.05.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Gratis-Check für Säuglinge, 10 Uhr, Part
Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egemoos, Alters- und Pflegezentrum
Konzert Mil Jazz 2.0, 19.30 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG | 01.06.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 02.06.

Lange Nacht der Kirchen, 18 bis 22 Uhr, Evangelische und katholische Kirchen Amriswil und Hagenwil **Tipp!**
Gartenkonzert, 19.30 Uhr, Villagarten, mit der Akustik-Pop-Band «Sonset»

SAMSTAG | 03.06.

Bücher Bring- und Holtag, 9 bis 12 Uhr, Bibliothek Amriswil
Kinder Spielnachmittag, 14 bis 16 Uhr, Bibliothek und Ludothek Amriswil

SONNTAG | 04.06.

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulmuseum, Bohlenständerhaus und die Kutschensammlung Robert Sallmann haben bei freiem Eintritt geöffnet

MITTWOCH | 07.06.

Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek und Ludothek Amriswil

WERBUNG

**Donnerstag
25. Mai
Amriswil
Pentorama
19.30 Uhr**

**Miljazz
Festival 2.0**

**Swiss Armed
Forces Big Band**

**Big Band of the
Marinierskapel
der Koninklijke
Marine Force**

Eintritt frei | www.militaermusik.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero
Swiss Armed Forces

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

Tanznachmittag

**Im Restaurant Egelmoos,
Heimstrasse 15 in Amriswil**

**Jeden letzten Donnerstag im
Monat ab 14.30 Uhr!**

**Donnerstag, 25. Mai 2023
Donnerstag, 29. Juni 2023
Donnerstag, 27. Juli 2023**

**Die Musikanten und
das Restaurant-Team
freuen sich auf viele
Tanzbegeisterte!**

**Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden
bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.**

ROXY
das
nächste
Kino

Filmprogramm

**Empire of Light –
Liebeserklärung an die Welt des Kinos**

Freitag, 12. Mai um 20.15 Uhr;
Samstag, 20. Mai um 20.15 Uhr
Von Sam Mendes | OV d/f | ab 14(16) | 115 Min.

**Der Super Mario Bros. Film –
im Pilz-Königreich**

Samstag, 13. Mai um 14 Uhr;
Sonntag, 14. Mai um 14 Uhr
Von Horvath & Jelenic | Animation | Deutsch | ab
6 | 92 Min.

Air – Der grosse Wurf

Samstag, 13. Mai um 20.15 Uhr
Von Ben Affleck | Deutsch | ab 12 | 112 Min.

Simone Veil – ein Leben für Europa

Dienstag, 16. Mai um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 24. Mai um 19.30 Uhr
Von Olivier Dahan | OV d | ab 14 | 141 Min.

Unser Vater – und seine vielen Kinder

Mittwoch, 17. Mai um 19.30 Uhr
Von Miklos Gimes | Doku | Dialekt | ab 14 | 73 Min.

Weiter im Roxyprogramm:

Das Lehrzimmer | 19. und 27. Mai
De Thur no – 135 km Wasserlauf
Asterix und Obelix – im Reich der Mitte
Under The Fig Trees – realitätsnahe
Sinnlichkeit
Wechselspiel–Wenn Peter Stamm schreibt |
Film, anschliessend Lesung: In einer dunkel-
blauen Stunde (von und mit Peter Stamm) |
Donnerstag, 1. Juni um 19.30 Uhr

Öpfel-Trophy

**Ein Spass für die ganze Familie!
Joggingdress und Laufschuhe genügen.**

Besammlung/Anmeldung/Information

Turnhalle Egelmoos zwischen 17– 19 Uhr
Festwirtschaft durch den Verein RMV Amriswil

**OL
Amriswil**

ol-amriswil.ch

**Stadt-OL
für alle!
Freitag,
12. Mai '23**

Details unter: www.oepfel-trophy.ch

Herzliche Einladung zum

Muttertagskonzert

am Sonntag, 14. Mai 2023
von 10.30 bis ca. 11.15 Uhr
im Park des APZ

Bei schlechtem Wetter findet die
Veranstaltung im Saal des APZ statt!

diana-gutjahr.ch

**Diana
Gutjahr**

engagiert am Start

Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

Einladung zum Wahlauftakt

am **Mittwoch, 24. Mai 2023** von 17 bis 19 Uhr
auf dem Marktplatz Amriswil
Herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein
mit Musik, Essen und Getränken.

CIRCUS

KRÖNE

STARS IN DER MANEGE

VON
DONNERSTAG,
1.
JUNI
2023

BIS
SONNTAG,
11.
JUNI
2023

FRIEDRICHSHAFEN

MESSEPLATZ P7 AILINGERSTRASSE

WWW.CIRCUS-KRONE.DE

TICKETS 01806 - 570 000

0,20 € / ANRUF INKL. MWST., MOBILFUNKPREISE MAX. 0,60 € / ANRUF INKL. MWST.